

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

ENTWICKLUNG DES BERUFLICHEN SCHULWESENS IN BAYERN IN DEN JAHREN 1945 - 1953 UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTI- GUNG DER BILDUNGSPOLITIK DER AMERIKANISCHEN MILITÄR- REGIERUNG

Abkürzungsverzeichnis	VI
Übersichtenverzeichnis	IX

EINLEITUNG	1
------------	---

1 Zielsetzung der Arbeit und Begründung des Themas	1
2 Literatur- und Forschungsstand	3
3 Beschreibung des Quellenmaterials	5
3.1 Die OMGUS-Akten	5
3.2 Sonstiges Quellenmaterial	6
4 Aufbau	7
5 Methodischer Ansatz	8

ERSTER TEIL

DIE BERUFSBILDENDEN SCHULEN WÄHREND DER BESETZUNG BAYERNS DURCH DIE AMERIKANISCHE MILITÄRREGIERUNG (1945 - 1949)	9
---	---

1 Die amerikanische Militärregierung	9
1.1 Entstehung und Organisation	9
1.2 Entstehung und Aufbau der Erziehungsabteilung und ihre Stellung innerhalb der OMGUS-Organisation	10
1.3 Bildungspolitische Grundsätze der U.S.-Mili- tärregierung	13
2 Die Anfangs- und Wiedereröffnungsphase	15
2.1 Die allgemeine Situation der beruflichen Schulen	15
2.2 Erste Anweisungen zur Wiedereröffnung	16
2.3 Wiedereröffnung der Berufs- und Fachschulen	18
3 Die rechtliche Situation der beruflichen Schulen zu Beginn der Besatzungszeit	22
3.1 Eingeschränkte Gültigkeit des Rechts vor 1945	22
3.2 Einheitliche Benennungen im beruflichen Schul- wesen	24

	Seite
3.3 Berufsschulpflicht und -dauer	25
3.4 Schulaufsicht	26
3.5 Beschulungspflicht	28
3.6 Lehrmittel- und Schulgeldfreiheit	29
4 Die Bildungspolitik der Militärregierung auf dem Gebiet des beruflichen Schulwesens in Bayern	30
4.1 Die grundsätzliche Einschätzung der beruflichen Erziehung in Deutschland durch die Militärregierung	30
4.2 Konzeptlosigkeit der Militärregierung bezüglich der Reform des Bildungswesens	32
4.3 Die "United States Education Mission to Germany" als Wendepunkt in der Bildungspolitik der Militärregierung	33
4.4 Die Übernahme der Empfehlungen des Zook-Reports durch die Militärregierung	39
4.5 Die Auseinandersetzungen zwischen der Militärregierung und der bayerischen Landesregierung um die Schulreformpläne	42
4.5.1 Der erste Schulreformplan vom 31.03.1947	43
4.5.2 Der zweite Schulreformplan vom 30.09.1947	46
4.5.3 Der dritte Schulreformplan vom 31.01.1948	51
4.6 Erste konkrete Regelungen für den Berufsschulunterricht durch die "Vorläufigen Richtlinien"	56
4.6.1 Entstehung und Vorarbeiten	56
4.6.2 Die Regelungen der "Vorläufigen Richtlinien"	58
4.7 Zusammenarbeit zwischen Militärregierung und Bayern auf dem Gebiet der Schulreform: Die "Wallenburg-Stiftung"	64
4.7.1 Entstehung, Zweck und Organisation der Stiftung	64
4.7.2 Die Empfehlungen der "Wallenburg-Stiftung" für das berufliche Schulwesen	67
4.8 Die Reformbestrebungen der Militärregierung auf dem Gebiet des beruflichen Schulwesens im Überblick und der Versuch einer Bilanz	75
4.8.1 Einführung der "social studies" an den Berufsschulen	78
4.8.2 Die Berufsschule als Teil des Sekundarbereichs der Einheitsschule und duales Ausbildungssystem	82
4.8.3 Berufsschullehrererausbildung	85

	Seite
4.8.4 Sonstige Projekte der Militärregierung zum Wiederaufbau des beruflichen Schul- wesens	89
4.8.5 Der Übergang von der Militärregierung zur Hohen Kommission	95
ZWEITER TEIL	98
DIE ENTWICKLUNG DES BERUFLICHEN SCHULWESENS VON 1949 BIS ZUM ERLASS DES BERUFSSCHULGESETZES VON 1953	98
1 Der Streit um die Ressortzugehörigkeit des Berufs- und Fachschulwesens: Kultus- oder Fachministerium?	98
2 Die Reformvorschläge der politischen Parteien	103
2.1 Sozialdemokratische Partei Deutschlands	105
2.2 Christlich-Soziale Union	109
2.3 Freie Demokratische Partei	111
3 Die Lehrerverbände	113
3.1 Der Bayerische Lehrerverein (BLV)	113
3.2 Die Berufsschullehrerverbände	116
4 Die Standpunkte der Kammern und der Gewerkschaften zu Fragen der Berufsschulreform	122
4.1 Kammern	122
4.2 Gewerkschaften	134
5 Die Stellung der Kirche zu Berufsschulfragen am Bei- spiel der Evangelisch-Lutherischen Kirche Bayerns	138
6 Das Berufsschulgesetz vom 25.03.1953	146
6.1 Die Ausgangssituation	146
6.2 Außerparlamentarische Gesetzinitiativen	151
6.3 Der SPD-Entwurf	152
6.4 Der Entwurf des Kultusministeriums im Landes- schulbeirat und im Ministerrat	153
6.5 Der Regierungsentwurf	156
6.6 Der Senat zum Regierungsentwurf	158
6.7 Der Regierungsentwurf in den Landtagsausschüssen	161
6.8 Erste und zweite Lesung des Berufsschulgesetzes und seine Verabschiedung durch den Landtag	163
6.9 Die Bedeutung des Berufsschulgesetzes und seine wichtigsten Neuerungen	167

	Seite
7 Die quantitative Entwicklung des beruflichen Schulwesens in Bayern bis zum Schuljahr 1952/53	171
7.1 Berufsschulwesen	171
7.1.1 Die Entwicklung bis zum 1. Juni 1946	172
7.1.1.1 Bayern	172
7.1.1.2 Gesamte US-Zone	174
7.1.2 Die Entwicklung von 1946/47 bis 1952/53	176
7.1.2.1 Schüler	176
7.1.2.2 Schulen	178
7.1.2.3 Lehrkräfte	181
7.2 Berufsfachschulwesen	183
7.3 Fachschulwesen	186
7.4 Zusammenfassende Betrachtung	189
ZUSAMMENFASSUNG	192
ANHANG	201
Anlage I: Organisations-Chart des "Office of Military Government for Bavaria"	202
Anlage II: Organisations-Chart der "Internal Affairs and Communications Division" am 15.10.1945	203
Anlage III: Organisations-Chart der "Internal Affairs and Communications Division" am 01.02.1946	204
Anlage IV: Beispiel eines "Certificates" eines Landrats an die örtliche Militärregierung als Voraussetzung zur Wiedereröffnung einer Schule	205
Anlage V: Beispiel einer Mitteilung der Militärregierung zur Wiedereröffnung einer Berufsschule	206
Anlage VI: Organisations-Chart des "Reichs- und Preussischen Ministeriums für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung"	207
Anlage VII: Auszüge aus den "Military Government Regulations" über berufliche Schulen	208
Anlage VIII: Leitziele für die Berufsschule - Arbeitsergebnisse des Zielausschusses der Stiftung zum Wiederaufbau des bayerischen Bildungswesens ("Wallenburg-Stiftung"), 1948	210

	Seite
Anlage IX: Organisations-Chart des "U.S. High Commissioner für Germany"	211
Anlage X: Beispiel eines Antrags einer Einzelperson (Schuldirektor) zur Teilnahme an einem Austauschprogramm in die Vereinigten Staaten	212
Anlage XI: Beispiel eines Antrags für einen einjährigen Aufenthalt zwanzig Jugendlicher beruflicher Schulen in den Vereinigten Staaten	213
LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS	214